

Teltower Kreisblatt erscheint wöchentlich, Bezugspreis monatlich RM 1,85 einschl. 25 Pf Pfotenlohn, durch die Post monatlich RM 1,60 (einschl. 21 Pf Postgebühren) zuzügl. 36 Pf Bestellgeld. Bestellungen bei den Postämtern, Briefträgern und unseren Nebenstellen im Kreise



Anzeigen lt. Preisliste 21. — Verlag und Schriftleitung Berlin SW 68, Scharlhaus, Zimmerstr. 35-41. — Zahlungen: Postfachkonto Berlin Nr. 249 19. — Bankkonto Girokonto Nr. 2887 bei der Sparkasse des Kreises Teltow. — Berlin W 35. — Verlags- und Erfüllungsort Berlin-Schöneberg

# Teltower Kreisblatt

Amliches Verkündungsblatt des Landrats des Kreises Teltow · Tageszeitung für den Kreis Teltow

Zossen-Wünsdorfer Zeitung — Trebbiner Zeitung

## Das harte Ringen dauert an

Feindliche Durchbruchversuche scheiterten — 259 Feindpanzer vernichtet

### Schwere Panzertkämpfe

### Luftgangster nennen sich 'Mordverein'

Am Brückenkopf von Cherson blieben im Laufe des 19. Dezember erneute Angriffe der Bolschewisten erfolglos. Nicht besser erging es den nach langer Pause von neuem aufkommenden Angriffen der Bolschewisten gegen unsere Brückenkopfstellungen südlich Nikolopol. Der Feind baute hier mehrere Schützenbatterien und starke Panzerverbände auf schmalen Raum zusammen und brach an einer Stelle in unsere Linien ein. Es gelang aber schnell, ihn aufzufangen.

Truppen durch Entlastungsangriffe und Gegenstöße aufzuhalten. Doch auch diese Angriffe brachen nach Abriegelung vorgepufferter Zellkräfte unter Abwurf von 20 Sowjetpanzern zusammen. Die eigenen Gegenangriffe im Raum südöstlich Kirovograd entwickelten sich dagegen weiterhin günstig. Unsere Panzer durchbrachen stark, mit zahlreichen Panzergeschützen verstärkte Sperriegel und entzifferten den Sowjets für die Fortsetzung des Angriffs wichtige Höhen. Nordöstlich Kirovograd haben unsere Truppen ebenfalls in schweren Kämpfen, die hier der Feind versuchte, unsere Fronten weiter vorrückenden Angehörigen abzufangen. Die südlich Kirovograd im Gebiet dieser Abteilungen vorgehenden Bolschewisten wurden blutig zurückgeworfen. Das durch härteren Kampf wieder fest und für schwere Waffen gut befahrbar-gewordene Gelände erlaube bereits verstärkten Panzerangriff. Beim Zusammenprall der Panzerabteilungen erwies sich von neuem die Überlegenheit unserer Waffen, denn allein im Bereich einer im Süden der Ostfront eingeleiteten Armee schossen unsere Truppen 147 Sowjetpanzer ab.

Terrorflüge der anglo-amerikan. Luftbunnen sind organisierter Mord

Berlin, 21. Dezember. Dieses Bild zeigt den amerikanischen Flieger Kenneth D. Williams aus Charlotte (Nord-Carolina), 1504 Scott Avenue, geboren am 16. Mai 1922. Williams wurde bei dem Angriff auf Bremen am 26. November 1943, mittags kurz nach 12 Uhr, bei Egge (Groß-Waldenstedt) abgeschossen. Er gehört zu den feindlichen Terrorfliegern, die ihre Bomben auf Frauen und Kinder, und auf die Wohnviertel deutscher Städte abwerfen. Die Staffel, der keine Maßnahme, eine Nothilfeaktion II, angeordnet, trägt offiziell die Bezeichnung "Murder incorporation", zu deutsch "Mordverein". Diese Bezeichnung trägt weiter jedes einzelne Besatzungsmitglied in großer Schrift auf der Rückseite der Fliegerkombi über dem amerikanischen Hosenzipfen. Die gleiche Aufschrift befindet sich an dem abgeschossenen Flugzeug.

pac scheint vereint zu sein in der US-Luftwaffe. Sie haben ihre Namen aus der Unterwelt mitgenommen, dürfen ihre Gewohnheiten nach Belieben beibehalten und verständigen sich in ihrer gewohnten Gangterprache. Das sind die Soldaten nach dem Geschmack Roosevelts und seiner jüdischen Helfershelfer. Sie scheuen den ritterlichen Kampf, ihnen kommt es lediglich darauf an, soviel Menschen wie möglich zu machen. Das ist ihre Strategie. Und da stellen sich britische und nordamerikanische Militärs vor die Belohnung und erheben, durch die Terrorflüge sollten nicht Menschen sinnlos getötet werden, sondern man wolle nur die moralische Kampfkraft zerstören und die Dornen des deutschen Volkes zerbrechen, im übrigen sei man bemüht, soweit wie möglich die Menschen zu schonen.

Im Dnjeprbogen griffen die Bolschewisten im Bereich der von Desjperetrow nach Südwesten führenden Bahn ebenfalls von neuem an. Hier war der Einsatz des Feindes schwächer als südlich Nikolopol. Es entwickelten sich aber dennoch erbitterte Kämpfe. Bei der Abriegelung eines Einbruchs und der Rückeroberung zweier Höhen im Gegenstoß schossen unsere Truppen 43 Sowjetpanzer ab.

Der Schwerpunkt der Kämpfe im Dnjeprbogen lag im Gebiet von Kirovograd, wo der Feind versuchte, das weitere Vordringen unserer

Der gefangene Williams gab im übrigen bei seiner Vernehmung an, daß andere Staffeln und Besatzungen auf ähnliche Bezeichnungen, die aus der Gangterprache entnommen sind, getauft wurden. Die Wagnisname des amerikanischen Fliegers Williams läßt darauf schließen, daß nicht nur die Namen, sondern auch die Bezeichnungen der Gangter Unterwelt entkommen.

#### Organisierter Mord

Berlin, 21. Dezember. Wenn es noch eines Beweises bedürft hätte, daß die Terrorflüge der britischen und amerikanischen Luftbunnen gegen deutsche Städte organisierter Mord sind, hier ist er geliefert. Mit einer Schamlosigkeit ohnehinigen Feindschergenossen, die diese Mordbanditen, die wechselläufigen, Frauen und Kinder und Greise überfallen, um sie mit Phosphor- und Sprengbomben zu machen, selbst voller Stolz als "Mordverein". Als Sport etwa seien sie ihren Massenmord an.

Dieser Luftgangster Williams trauft diese Scherznamen. Er und seine Kompagnen bezeichnen sich offen zum Mord, den die Roosevelt-Elite zu tadeln versucht. Es ist Roosevelt nicht möglich, sich von der Ankage des Mordes freizumachen. Er und Churchill sind gut aufgehoben im Bunde mit dem Massenmörder und Mordflieger Stalin. Die Bezeichnung "Murder incorporation" auf dem Fliegerdruck des US-Luftwaffe drei Kriegsverbrecher innerlich stehen. Nur Luftbunnen beweist von neuem, wie nahe sich in der Mordmethode untereinander, sie sich, in der Taktik verstehen sie sich ausgezeichnet.

Es ist uns im Verlauf des letzten Jahres, das mit seiner Intensivierung des feindlichen Bombenterroros sozial an Zerstörung und menschlichen Leid gebracht hat, oftmals schwergefallen, die rechten Worte des Volkes und des Widerstandes zu finden, die uns bewegten. Wir haben mit eigenen Augen genug an Verwüstung und Brand gesehen, und es gab Momente, wo der lebende Mund auch des stärksten Mannes kamm tief und nur das Herz sich zusammenkrampfte. Immer und immer wieder aber erheben wir unsere anfliegende Stimme gegen die waffenlose Barbarei. Und wenn das sogenannte Weltgewissen auch zu schlafen scheint oder vielmehr durch die rüden Fingermale einer apfelmännchen Propaganda verewaltigt wird, wir werden nicht nachlassen und unsere gerechten Forderungen nicht verbergen. Wenn aber der ersehnte Lohn der mitleidlosen Vergeltung da ist, wird die mit kalten Letzern geschriebene Schrift unsere Anklage nicht ein Wort des Gefühls enthalten, und ist es noch so erregt, sondern nur Tatsachen am Tatort.

An der erdrückenden Fülle des Materials, das in Dokumenten, japanischen Selbstgesprächen und Ruinen den britisch-amerikanischen Bombenterror auf die menschenunwürdige Barbarei aller Jahrhunderte offenbart, ist nimmer ein neues Fatum getreten. Wie auch auf authentischen Lichtbildern zu sehen, haben bei Bremen abgeschossene

#### Anteil aller Waffen

## Das Wellengrab von Kertich

Deutsch-rumänische Waffenbrüderschaft weiterhin abwehrbereit

In Kertich herrscht seit den Morgenstunden des 12. Dezember wieder eine gewisse Kampflust. Sie wird nur unterbrochen von vereinzelt eintreffender Feuer der Artillerie und der Granatwerfer sowie von den hitzigen Schützengrabenangriffen. Der feindliche Landkopf südlich Kertich ist besetzt worden, ebenso das letzte Widerstandsnest der ausgebrochenen Feindgruppe. Im nördlichen Landkopf hat sich die Kraft der bolschewistischen Angriffsdivisionen in ihren vergeblichen und dabei sehr verlustreichen Entlastungsangriffen gänzlich erschöpft.

wundel und über 3000 Gefangene eingebracht. 38 Sowjetpanzer konnten in Brand geschossen, 80 Geschütze und 72 Granatwerfer erbeutet oder vernichtet werden. Angängliche Handfeuerwaffen, vom Maschinengewehr bis zum Maschinengewehr, fielen in unsere Hand.

Diese Zahlen veranschaulichen das Ausmaß der bolschewistischen Niederlage und unterstreichen die Bedeutung des deutsch-rumänischen Erfolges. — Gegen den nächsten Landkopf aber haben unsere Verbände weiterhin in wachsender Bereitschaft, auf jeden Angriff des Feindes gefaßt.

#### Rommel am Atlantik-Wall

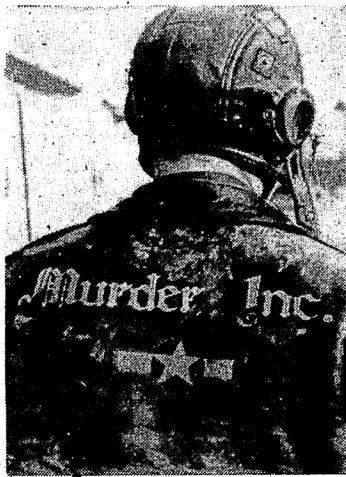
Generalfeldmarschall Rommel, der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, traf nach Abschluß seiner Besichtigungsreise durch Dinemarek im Hauptquartier des Generalfeldmarschalls von Rundstedt, ein. Im Mittelpunkt des Besuchs standen neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochverdienten Feldmarschälle ausgedehnte Besichtigungstreffen zur Überprüfung der Abwehrkraft des Atlantikwalls und der Einsatzkraft der bereitgestellten deutschen Einheiten.

#### Mit dem Eisenlaub geehrt

Der Führer verlieh das Eisenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberleutnant Hans-Joachim Kahler, Kommandeur eines Panzergranadierregiments, als 355. Soldaten.

#### Entschlossenes Zupacken eines sächsischen Unteroffiziers

Das entschlossene Zupacken und die Lastrakt eines jungen sächsischen Unteroffiziers ermöglichten dieser Tage an der Front von Leningrad die Abwehr eines starken Bolschewisten-Stoßtrupps. Als sich die Sowjets stark vernebelten, löste der Unteroffizier Artilleriebescherer aus und alarmierte seine Kompanie. Zusammen mit einigen Grenadiern verwickelte er denn inwieweit eingebranntene Teile des Stoßtrupps. Es gelang ihm, einen verwundeten Kameraden, den ein Greifkommando der Sowjets bereits gefesselt über den Grabenrand geworfen hatte und zum Drahthindernis schleppte, zu befreien. Er zwang die drei Bolschewisten durch Maschinengewehrfeuer in Deckung, wo sie erbeutigt wurden. Dann holte er den Verwundeten selbst zurück. Schließlich war der Unteroffizier auch an den harten Nahkämpfen zur weiteren Säuberung des Grabens und Wiederherstellung der Verbindung zu den benachbarten Abschnitten maßgebend beteiligt.



Befehlungsmitglied der nordamerikanischen Bombenflugzeuge auf ihrer Fliegerkombination das Abzeichen "Wardner Inc." getragen, "Wardner incorporation" aber heißt nichts anderes als "Wardner". Die nordamerikanischen Piloten haben sich damit so bezeichnet, wie sie in ihrem ersten Eingreifen in den Weltkrieg die Namen der dortigen Städte der deutschen Seite benannt worden sind. Es ist ja eine allgemein bekannte Tatsache, daß sich die nordamerikanischen Bomberkommandos zum Teil aus entlassenen Angehörigen des berühmten Jagdflieger-Sing-Cling rekrutierten, und wenn auch nur ein Bestandteil der amerikanischen Bombenpiloten und Bombenführer aus Berufsverbrechern zusammengesetzt ist, so ist deren Einarbeitung und Einstellung doch offenbar maßgebend für das Verhalten aller Besatzungen. Die Aktionen gegen die deutsche Stützpunkte sowie darüber hinaus auch gegen die französischen und anderen, sind nichts als organisierte Waffengewalt, und deshalb trifft die Bezeichnung "Wardner" auch zu ins Schwärze.

Man muß sich nun naturgemäß fragen, welche Beweggründe die nordamerikanischen Terrorflieger veranlaßt haben, so offen ihren wahren Charakter aufzudecken. Diese Frage beantwortet

sich recht leicht, wenn man über eine gewisse Kenntnis der ganzen Psychologie, der Bewohner des nordamerikanischen Kontinentes verfügt. Nur aus der Verzweiflung und der selbstigen, dabei tödlichen Wut der Nordamerikaner, die sich als die angeblichen Herren der ganzen Welt fühlten, die niemand ihnen die Fassung nehmen konnte, kann die Idee erwachsen, sich nun gerade selbst so zu nennen, wie sie auch in Deutschland genannt werden. In Nordamerika war es ja auch, wo jenes Wort von der Wohlhoffigkeit, entstand und wo man sich besonders stolz zeigte über die Erfolge eines "Jobs" gegen Berlin. Die Nordamerikaner wissen ja auch um die Tatsache, daß eine Vergeltung den nordamerikanischen Kontinent nicht treffen kann. Während man in England auch heute noch sich vielfach Mühe gibt, von Angriffen selbst gegen militärische Ziele zu sprechen, so schied Bemerkungen dieser Art wie etwa die künftige von Lord Greenwood aus zu vermeiden, fühlten sich die Nordamerikaner sicherer und zeigten ihr wahres Gesicht. Wenn das englische Volk eines Tages Gelegenheit haben wird, über sein eigenes, unvermeidlich herannahendes Unheil nachzudenken, wird es sich auch beim "Wardner" Pilotenvereins bedanken können.

## Starke Angriffe bei Nikolopol und Dnjepropetrowsk abgeschlagen

### 20 Flugzeuge bei erneuten Terrorangriff auf Innsbruck abgeschossen

20. Dezember 1943

Aus dem Führerhauptquartier Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Gegen den Bräutertopf von Czernowitzer führten die Sowjets auch gestern mehrere vergebliche Angriffe.

Nach längerer Pause nahmen die Sowjets mit starken Infanterie- und Panzerkräften ihre Angriffe gegen den Bräutertopf Nikolopol und die Front bei Dnjepropetrowsk wieder auf. Sie wurden in heftigen Kämpfen abgeschlagen, deutsche Einbrüche abgegriffen. Bei erfolgreichem eigenen Gegenangriff kam es südlich Nikolopol zu schweren Panzerkämpfen. Dabei wurden 60 feindliche Panzer abgeschossen.

Bei Kirovograd dauert das harte Ringen an. Die Sowjets wurden unter hohen Verlusten abgewiesen und zahlreiche Panzer abgeschossen. Eigene Panzerkräfte durchdrangen eine harte feindliche Panzerabwehrschicht und nahmen ein wichtiges Höhen Gelände ein. Im Bereich einer Höhe wurden gestern 147 feindliche Panzer vernichtet.

Bei heftigen Gegenangriffen im Kampfgebiet von Korosten und an der Beresina nahmen unsere Truppen einige Orte im Sturm.

Deftig vorbereitet wurden die Sowjets nach harter Artillerievorbereitung und mit Unterstützung durch zahlreiche Panzer unsere Front zu durchbrechen, sie wurden in schweren Kämpfen abgeschlagen. Einige Einbrüche sind abgegriffen. Dabei wurden 43 Sowjetpanzer vernichtet oder bewegungsunfähig geschossen.

Die süditalienische Front wird nur Artillerie- und Stoßtruppaktivität gemeldet. Am 18. und 19. Dezember verlor der Feind im Mittelmeergebiet 14 Flugzeuge.

In Dniproben wurden bei unglücklichen Wetter- und Bewölkungsverhältnissen sowie konstanten Bombenangriffen auf eigenen Raum zusammengebrochen und in heftigen Kämpfen vernichtet oder zerstört. Der Feind verlor mehr als 3000 Tote und 2688 Gefangene. 24 Geflügel, über 100 Kraftfahrzeuge, darunter Panzer und Panzerabwehrpanzer sowie große Mengen an Infanteriewaffen, Munition und anderem Kriegsmaterial wurden erbeutet.

Feindliche Fliegerverbände griffen gestern erneut die Stadt Zboron an. In heftigen Luftkämpfen über den Alpen und durch stark artillerie wurden, soweit bisher feststellbar, 20 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Deutsche Flugzeuge waren in der vergangenen Nacht und in den heutigen Morgenstunden Bom-

ben schweren Kalibers auf Ziele in Südost-England. Ein eigenes Flugzeug wird vermisst.

### Die tapfere Pionierkompanie

Im mittleren Abschnitt der Ostfront hielt kürzlich bei einer planmäßigen Übung eine Pionierkompanie unter Führung eines Leutnants auf die Marschkolonne eines durch schwere Waffen verstärkten feindlichen Infanterieregiments, das nach Süden zog, ohne die Pioniere zu bemerken. Als die feindliche Kolonne mit der sofort in Stellung gegangenen Kompanie auf gleicher Höhe war, schlug sie aus der Stille heftiges Feuer unserer Pioniere schlagartig aus ihren sämtlichen Waffen entgegen. Durch den Feuerregen überfiel, wurde die feindliche Kolonne auseinandergepresst, wobei die schweren Waffen von der Infanterie trennt wurden.

Als die Sowjets schließlich ihre Infanterie gesammelt hatten und zum Angriff antraten, verdrängte die andere Gruppe, bei der sich die schweren Waffen befanden, auf der Straße durchzubrechen. Dieser Versuch scheiterte jedoch im Feuer unserer Pioniere, die den Feind mit vernichtender Wirkung zurücktrieben. Annehmbar zog sich auch die sowjetische Infanterie, deren Angriff unter schweren Verlusten im Feuer der Pioniere liegengeblieben war, nach Süden zurück. Damit hatten unsere Pioniere eine erste Bedrohung der deutschen Bewegungen verhindert. Einige Tage später, floh durch einen Unfall eine zur Sprengung vorbereitete Brücke vorzeitig in die Luft. 40 Fahrzeuge einer deutschen Division war, dadurch, der Weg verlegt. Es waren die gleichen Pioniere, die unter ständigem feindlichem Beschuss 200 Meter südlich davon eine neue Brücke bauten und dadurch den Fahrzeugen den Übergang ermöglichten.

### Hervorragende Leistung unserer Gebirgsjäger

Im Verlauf der erfolgreichen Säuberungs-untersuchen gegen kommunistische Banden auf dem Balkan begannen unter der Führung deutscher Gebirgsjäger den 2500 Meter hohen "Heiligen Berg" der Albaner. Nach anstrengendem Aufstieg durch das Bergmassiv des Komori gingen die Stoßtrupps oberhalb der Schneegrenze vor und vollbrachten damit eine besondere heldische Leistung. Den letzten Teil des Aufstiegs übernahm eine Gruppe deutscher Gebirgsjäger, die in ihrer alpenländischen Heimat Bergführer sind. Mit Seil und Hinkel wurden auch die letzten schroffen Felswände überwunden. Seit diesem Tage weht auf dem Gipfel des Komori die Reichstagsflagge.

Die Begabung des 2500 Meter hohen alpenländischen Bergführers durch unsere Truppe zeigt sich eindeutig an die bisherigen Leistungen der deutschen Gebirgsgruppen auf dem Balkan und im Kaukasus an.

kehrten, blieb der Hauptmann noch so lange in der feindlichen Stellung, bis alle seine Soldaten der Graben verlassen hatten. Mit wertvollen Ergebnissen kehrte der Stoßtrupp ohne eigene Verluste zurück. Etwa 80 Bolschewisten fanden bei diesem Unternehmen den Tod.

An einer anderen Stelle führten Grenadiere einer pommerischen Division eine wichtige Söfde. Gegenangriffe der Bolschewisten konnten abgeschlagen werden. Bereitstellungen und Panzeranstellungen ließen aber weitere Angriffe des Feindes erwarten. Die Stärke dieser Anstellungen sollte ein Stoßtrupp unter Führung des Unteroffiziers Wagner festhalten. Mit diesem Mann leitete der Unteroffizier in der Dunkelheit durch die feindlichen Linien. Beim Umgehen eines Dorfes ließ er auf eine bolschewistische MG-Gruppe, von der er vier Mann nieder machte und einen Offizier und zwei Mann gefangen nahm.

Auf dem Rückenmarsch zu den eigenen Linien trat der Stoßtrupp später auf eine rastende sowjetische Kolonne von etwa 150 Mann, die sich auf dem Weg zu den vorderen Stellungen befand. Die acht Grenadiere erschossen sofort das ganze auf Bolschewisten die unter Verhaftung in der Gewirrung flüchteten. Weiterhin ließ der Stoßtrupp auf eine Gruppe von Sowjets in Partisanenlinie, die sich gerade zum Angriff bereitstellte. Mit den Gefangenen schickten die Grenadiere mitten durch das feindliche Bataillon. Die Bolschewisten bemerkten den Spätrupp erst,

## Kampf gegen den Bolschewisten Tito

### Medic: "Das serbische Volk

### wünscht nur serbisch zu sein"

Belgrad, 21. Dezember. Der serbische Ministerpräsident Medic hielt am Montagabend eine Rundfunkansprache, in der er, zunächst auf das Serbische eingehend, u. a. folgendes sagte: "Es ist heute die Entscheidung zwischen London und Belgrad geworden. Und sie entscheiden, wer von ihnen am meisten schmeichelt. London schreit an der Spitze. Die Jenes einst Draza Mihailowitsch über Nacht zum Verräter, Divisions- und Armeegeneral, zum Generalstabschef, zum Kriegsminister und zum Oberkommandierenden des jugoslawischen Heeres und der Heimat ernannte, so ging auch der junge Jozip Broz Tito über Nacht unter die Generale, Marschälle, Kommissare für die nationale Verteidigung und Oberbefehlshaber der bolschewistischen Kräfte in Serbien. Engländer ist noch nicht genug serbischen Blutes im Herzen. Im Jahre 1941 haben sie uns betrogen und in den Krieg, als ihre Verbündeten" gezogen, indem sie uns goldene Berge versprochen. Sie haben uns im Stich gelassen, so daß wir selbst mit dem gewaltigen Deutschen Reich kämpfen mußten. Damals haben wir den Staat, die Freiheit und den König verloren.

Im Jahre 1942 haben sie das "jugoslawische Heer in der Heimat" erbracht. Draza Mihailowitsch haben sie als Oberbefehlshaber aller Kruppen in Serbien in Aufruf und Aufruf gegen die Deutschen gestiftet.

1943. Noch immer ist Draza Mihailowitsch der Stolz Londons. Er ist alles, sowohl Kriegsminister, Generalstabschef als auch Oberbefehlshaber, aber nur so lange, als er Aufruf und

Aufruf hervorrufen. Als er nichts mehr geben konnte, wurde er liquidiert und betrogen. Seine Aufgabe" war beendet. "Jetzt brauchen sie wieder den jugoslawischen Staat, noch die jugoslawische Einigkeitserregung, die sie verfolgen, nach Draza. Tito ist heute für sie alles. Tito verteilt Länder und Städte, ernennt die Regierung und die Minister, erläßt Verfassungen, in denen er wieder den König noch die Monarchie erwähnt.

Es gibt Menschen, so fuhr Medic fort, "denen wir nicht glauben dürfen. Wenn sie reden, lägen sie, und wenn sie schweigen, denken sie nach, wie sie lägen werden. Eben so gibt es Völker, die so perfide sind, daß man für ihre Wort nicht einen Pfennig geben kann, weil sie Lügner und Verräter sind. So waren die Engländer immer, so sind sie geblieben und so werden sie auch bleiben."

Der serbische Ministerpräsident wandte sich dann den kirchlichen "Erwahnungen" Sullu zu, der das serbische Volk in das Lager der "jugoslawischen Patrioten" Tito, Mola Njade, Johann Fisher und eines gewissen Guleiman gerufen habe. "Herr Sullu ist weit jenseits des Großen Ozeans und kennt unsere Einstellung nicht. Deshalb bin ich gezwungen, sie hier zu wiederholen: Das serbische Volk wünscht nur serbisch zu sein und zu bleiben. Es wird sich vor dem Bolschewisten Draza und seiner Gefolgschaft weber verteidigen noch hängen. Der Bolschewismus hat weder mit dem serbischen Geist noch mit der serbischen Kultur etwas Gemeinsames. Das serbische Volk wird gegen Tito, den kommunistischen Abenteurer, bis zum letzten Atemzug kämpfen, um Familie, Haus und Glauben der Vorfahren zu verteidigen."

## Hartes Ringen in Süditalien

An der süditalienischen Front hielten die Durchbruchversuche der Anglo-Amerikaner den ganzen 12. über an. Im rechten Flügel öffneten die Nordamerikaner in dem heilmittleren Kampfgebiet an der Straße Neapel-Caserta ein Loch in der Front wiederholt mit starken Stoßtrupps an. In diesem Bereich waren die Häuser des Kaiserlichen Panzerregiments 15 eingestürzt, die sich verbrannten und tapfer verteidigten und den Nordamerikanern bei ihren Angriffen und im Nachkampf starke Verluste zufügten. Wenn der Überfall wiederholte, ein Vergriffen dem Feinde überlassen werden mußte, so legten sich die deutschen Verteidiger sofort auf dem nächsten Berghang wieder fest, so daß dank der beispielhaften Standhaftigkeit des Kaiserlichen Regiments der Feind an seiner Stelle einen Durchbruch erzielen konnte.

Im Mittelfeld wurden weitere Versuche der englischen 8. Armeekorps, in Richtung Caserta durchzubrechen, abgeschlagen. Geschloß ist ein kleiner Ort, etwa 10 Kilometer südwestlich der am Adriatischen Meer gelegenen Stadt Ortona. Durch wiederholte eigene Gegenstöße gelang es nach erlittenen Kämpfen, die Angriffe aufzusuchen und auch hier jeden Durchbruch zu verhindern.

Auch zweiwöchiger Artillerievorbereitung betrafte eine feindliche Kompanie dieser Lage an der süditalienischen Front den Abschnitt eines Grenadieregiments. Als der Angriff nach einer Stunde teils im gutgelegenen Feuer unserer Panzerabwehr- und Granatwerfer, teils nach heftigen Nachkämpfen abgeschlagen wurde, mußte sich der Feind unter Verlust von 50 Toten und Verwundeten in seine Ausgangsstellungen zurückziehen.

Zur gleichen Zeit führten an anderer Stelle auch feindliche Kompanien unter dem Schutze künstlichen Nebels und von Artillerie unterstützt gegen die Seitenstellungen eines anderen Grenadieregiments. Obwohl unsere Maschinengewehre pausenlos in den Nebel feuerten, gelang es dem

Feind, auf Sandbagatenerweite heranzukommen. Im linken Ringen gegen die Lebermacht flüchteten die Grenadiere dem Feind durch Sandbagatener und Granatwerfer überaus schwere Verluste zu, so daß er sich schließlich im Schutze des künstlichen Nebels zurückziehen mußte. Während der Feind bei diesem Angriff etwa hundert Tote und Verwundete einbrachte, hatten die Grenadiere nur insgesamt acht Ausfälle.

### Verhinderung italienischer Knaben in die Sowjetunion

Milano, 21. Dezember. In Südbalcan ist die "Regime Fascista" meldet, eine sowjetische Kommission eingetroffen, die den Wiederspruch italienischer Knaben im Alter von vier bis 15 Jahren in die Sowjetunion vorbereiten soll. Das Blatt betont, daß diese Meldung von neutralen Beobachtern bestätigt werde.

Nachdem die angeführten Befehlshaber der italienischen Arbeiter in großer Zahl in die englischen und amerikanischen Bergwerke verpackt haben, sollen jetzt, so heißt das Blatt, italienische Arbeiter in den Bolschewisten-Verpackungen werden, um dort die sowjetische Wirtschaft zu unterstützen. Die "Regime Fascista" leben somit, betont das "Regime Fascista", die völlige Bekämpfung der Italiener vor.

Stockholm. Die im Weissen Haus in Washington zur Vermittlung des Eisenbahnverkehrs zwischen der Regierung und den Arbeiterführern abgehaltene fünfstündige Konferenz wurde, wie Reuters meldet, als ergebnislos abgebrochen.

Toto. Bei den weiteren Kämpfen im Gebiet des Bräutertopfes bei Korinka auf Bougainville verloren die Amerikaner vom 7. bis 11. Dezember 200 Tote. Gleichzeitig fielen den japanischen Verteidigern Maschinengewehre und andere Kriegsmaterialien in die Hände.

### „Die größte aller Gefahren ist die aus dem Osten“

Unter dem Titel „Der Sinn des Kampfes“ schreibt die Zeitung „Kathemerinon“. Seit mehr als vier Jahren wird ein heftiger Kampf an allen Fronten geführt. Sein Ausgang wird das Gesicht der Völker in viele Jahrhunderte bestimmen. Dieser Kampf ist Kampf auf Leben und Tod, der sich bei den Neutralen wie auch bei den bestellten Staaten widerspiegelt. Den gesunden Sinn dieses Kampfes trägt Deutschland, das die wichtigste Abhängigkeit und den Einbruch der Barbaren aus der Steppe bekämpft. Das in römischer gealterte England verjagt durch die Jahrhunderte hindurch mit feindlicher Politik seine Weltbeherrschung fortzusetzen. Der andere Teil des Landes des Dollars und der Gangster, will ebenfalls die Weltbeherrschung und vertritt selbst seinen Partner zu verhängen. Die größte aller Gefahren aber ist die aus dem Osten. Wehe uns, wenn die Roboter Stalins Europa überflutet. Sie bringen die eijige Kälte der Steppe mit sich und werden uns erkalten lassen. Sie werden die Nacht über uns ausbreiten, bei der es keine Morgenröte gibt. Der Freiheit würde die Gewalt, der Moral die Unmoral, dem Geist der Materialismus, der Zivilisation die Barbarei folgen.

### Wir werden den Washingtoner Eishörnchenfall niederbrennen

Wigo, 21. Dezember. Bezeichnend für die Stimmung der US-Gebirgsjäger gegenüber den Washingtoner Politikern gegenüber den Washingtoner Kommandanten der „Amerikanischen Legion“, die in der Wochenchrift „Time“ vom 6. Dezember wiedergegeben wird. Warren Kington erklärte

als er schon im Niemandsland war. Trotz des nun einsetzenden heftigen Feuers, durch das aber nur einer der Beobachter sich verwunden wurde, schickten die wackeren Pioniere mit ihren Gefangenen, den erbeuteten Waffen und guten Aufklärungsergebnissen vollständig in die feindlichen Linien zurück. Der tapfere Stoßtruppführer, der mit seinen Männern zwei Kilometer tief ins feindliche Gelände vorgedrungen war, erhielt noch in der gleichen Nacht das Eisernen Kreuz I. Klasse

erklärt: „Wir werden Freydenfeuer anzünden und den Washingtoner Eishörnchenfall bis auf die Grundmauern niederbrennen, wenn die von der Front heimkehrenden Soldaten nicht das bekommen, was ihnen gebührt.“

### 1000. Gegner im Luftkampf abgeschossen

Berlin, 21. Dezember. Dieser Tage, schon eine unter Führung von Ritterkreuzträger Leutnant Sartmann an der Ostfront kämpfende Jagdflieger Einheit 1000. Gegner im Luftkampf ab. Leutnant Sartmann selbst errang bisher 156 Luftjagde. Die von ihm geführte Staffel gehört dem erfolgreichsten deutschen Jagdflieger an, das bis zurzeit den 8000. Flugesugabuch einleiten konnte.

### Oberflächlich, eingebildet, geizhalsig und lärmend

Wigo, 21. Dezember. Selbst die US-Weekend-Schrift „Time“ vom 6. Dezember muß zugaben, daß die US-Soldaten in England überaus unbeliebt sind. Der Durchführer hatte die Panzerkolonnen für oberflächlich, eingebildet, geizhalsig, unfröhlich und lärmend. Die Stimmung habe sich so verschärft, daß auch die Militärzeitung „Stars and Stripes“ die Gründe aufzählt, worauf die schlechte Stimmung der Briten zurückzuführen sei, so u. a. auf das skandalöse öffentliche Benehmen der amerikanischen Soldaten mit überlebenden Frauenzimmern, ihre schamlose Haltung, Verachtung der Gruppepflicht, Mißbrauch von Regierungsfahrzeugen, Unachtsamkeit besonders häufig des Mißhaltens von Anwesenheitszettel, Nichtbeachtung der Bundesdienstbestimmungen.

„Time“ führt als weiteren Grund für die Mißstimmung an, daß die US-Soldaten im Verhalten zu den Briten nicht so hoch entlohnt werden. Dies erregt natürlich die Mißgunst. Hinzu kommen die Beschwerden der Farmer, daß die US-Soldaten ihre Felder als Übungsplätze gebrauchen. Sie schimpfen darüber, daß sie zwar Luftangriffe überstanden hätten, aber jetzt den Amerikanern weichen müßten. „Time“ gibt abschließend zu, daß die Amerikaner die Briten durch den langen Krieg mitgenommen und sie daher besonders reizbar seien.

## Erfolgreiche Stoßtruppunternehmen bei Newel / Tapfere Spätruppführer

Den neu aufgegebenen Kämpfen im Raum von Newel gingen in den letzten Tagen zahlreiche deutsche Stoßtruppunternehmungen voraus, durch die die Lage in verschiedenen Abschnitten im einzelnen geklärt oder keine Stellungenverbesserungen erzielt werden sollten.

So führte an einer Stelle der Bataillonsführer eines pommerischen Grenadieregiments den Entschluß, eine vorgegebene, stark besetzte feindliche Stellung auszugeben. Nach eingehender Auffklärung durch einen Offizier-Spätrupp prüfte sich der Hauptmann an der Spitze seiner Grenadiere vor und war nach 20 Minuten bereits unbemerkt bis kurz vor das Angreifziel gekommen. Vier Angewiesene zum Einbruch. Auf ein Zeichen führten dann die Grenadiere unter seiner Führung den feindlichen Graben, rückelten ihn ab und rollten ihn in 250 Meter auf. Mit Sandbagatener und Maschinengewehren wurde der größte Teil der übertragenden Befragung erledigt. Als der Rest der Bolschewisten sich weiter absetzte zum Gegenstoß sammeln wollte, verhinderte dies der Hauptmann in einem seiner Unterführer, dem Unteroffizier Witt, indem sie im Nachkampf auch den letzten Widerstand der Bolschewisten brachen. Zu gleicher Zeit prangen einige Grenadiere zu feindlichen Beobachtungsposten, einen Munitionskammer und machten eine große Anzahl Sandfeuerwaffen unbrauchbar. Das Berichtswort dauerte nur wenige Minuten. Während die Grenadiere in ihre Ausgangsstellung zurück-





# Bauveranftaltung in Trebbin

Zu einer Befragung von Kindern Gefallener, Bombengeschädigter und Folger, deren Väter im Felde stehen, hatte die Ortsgruppe Trebbin der NSDAP im Rahmen des Gauleiters viele umfängliche Orte mit eingeladen. Nach einem Umfänglichen und dem gemeinsamen Lied „Oh Tannenbaum“ trat die Ortsgruppenleiterin Frau E. das Wort. Es gab keine besonderen Freude Ausdrücke, der Kreis der Teilnehmer, Frau Müller, und die Kreisraufschaffungsleiterin, Frau Richter, neben den Vertretern der Wehrmacht, der Wehrverbände und den umliegenden Ortsgruppen begrüßen zu können. Nach weiteren umfänglichen Darbietungen, die teils durch die Waffenhilfe, teils durch die Eigenleistung des Frau E. und dem Frau E. Chor zu Gehör gebracht wurden, verlas eine Frauenhilfsangehörige ein sehr feinfühliges Weihnachtsmädchen. Ortsgruppenleiterin Frau E. dankte alsdann für das Entgegenkommen des Gauleiters, das uns eine derartige Feiertunde ermöglichte. Dann wird er darauf hingewiesen, daß die Befragung uns so recht wieder aufreistet und uns neue Kraft zu weiterer Arbeit gibt. So wie im nationalsozialistischen Staat der einzelne nicht die Gemeinschaft überlebt, so tritt dieses Weihnachtsmädchen bei dieser Bauveranftaltung wieder so recht zu Tage, denn nur durch das Zusammenwirken aller ist es

möglich gewesen, die Kinder zu erfreuen. Die Mütter und Frauen hat er abschließend als die Wehrerinnen und Wehrerinnen unseres Brauchtums die Kinder in diesem Sinne zu erziehen. Bei der dann folgenden Befragung sah man viele strahlende Kindergesichter. Während der anschließenden Kaffeetafel ergreift dann der schwerkrankenbesessene Hauptmann Dr. H. v. Coerver das Wort. Er wandte sich hierbei gerade an die Frauen und versuchte, ihnen an Hand von Erlebnisberichten Hargumachen, wie sich draußen die Männer, wenn es nun regnet, sich selbst gegen die Wehrmacht, wenn es aber regnet, wohl mit ihren Gedanken in der Heimat und ihren als alten Frontsoldaten freuen es, daß auch die Heimat trotz der Schwere der Zeit dieses alte und schöne Fest hochhält. In besonders warmen Worten sprach er dann die Frauen und Mütter an, die ihren Mann und Ernährer der Kinder verloren haben. Auch sie sollen nicht vor Trauer vergehen, sondern im Sinne ihrer gefallenen Männer ihre ganze Kraft der Erziehung ihrer Kinder widmen, dann hätte auch für sie das Leben wieder seinen Zweck. Nach Dankesworten des Ortsgruppenleiters an den Sprecher endete die Feiertunde mit dem Gebeten an den Führer.

# Ratsherren-Sitzung in Trebbin

In der Sitzung der Ratsherren am 15. Dezember verlas zunächst Bürgermeister Herrmann die Namen der seit der letzten Ratsherren-Sitzung gefallenen Soldaten der Stadt Trebbin. Die Anwesenden erhoben sich von den Plätzen. In erhabenen und zu Herzen gehenden Worten gedachte der Bürgermeister des Opfers der tapferen Soldaten und gab der festen Überzeugung Ausdruck, daß uns trotz dieser zahlreichen Verluste der Endsiege näher sei.

Alsdann wurden 2 neue Ratsherren, und zwar Fleischermeister Hermann Weber und Zimmermeister Ernst Lehmann, in ihr Ehrenamt eingeführt. Der Bürgermeister überreichte ihnen die Ernennungsurkunde, die zur Berufung der Ratsherren für die im Felde stehenden Ratsherren geführt habe, und wies dabei besonders auf die Aufgaben hin, die ein Ratsherr zu erfüllen hat. Er bat darum, nicht an den Maßnahmen, die er zu treffen habe, Kritik zu üben, sondern Verständnis dafür in die Öffentlichkeit zu tragen. Mitternachts kommt es vor, daß eine Maßnahme in der breiten Öffentlichkeit nicht sofort verstanden wird, weil sie Aufgabe und Entwicklungsgang ja nicht keine, im hinteren aber, wenn die Sache zum Abschluß gebracht ist, ganz anders darüber zu urteilen. Er erwartete von den neuen Ratsherren gute und geistige Zusammenarbeit. Der neu eingeführte Ratsherr dankte und versprach, das Vertrauen zu rechtfertigen, welches sie in dieses wichtige Amt berufen habe.

Die Vorträge betr. Unfallversicherung des Desinfektors, Beschaffung einer Reallast, Festsetzung einer Anwerbsunterstützung und Niederschlagung von Desinfektionsstellen wurden ohne längere Aussprache verabschiedet. Der Abschluß einer Personal-Garantie-Versicherung wurde eine eingehende Beratung über die Zweckmäßigkeit. Ein Schluß wurde erreicht, daß diese Versicherung für die Stadtgemeinde Trebbin nicht erforderlich sei. Die Vorlage wurde daraufhin zurückgezogen.

Nach Beratung mehrerer Personalangelegenheiten brachte der Bürgermeister verschiedene Vorlagen der Ratsherren zur Kenntnis. Insbesondere wurde eingehend über die Kontrolle der Abwasser-Reinigungsanlage an der Park- und Henschelstraße und über die hygienische Nachprüfung des Wasserwerks der Stadt Trebbin berichtet. Die Reinigungsanlage ist in Ordnung, während die Trinkwasserentwässerung durch den Einbau einer Entgiftungsanlage verbessert werden sollen.

Am 16. September 1943 erfolgte ordentliche Hauptprüfung gab zu Beanstandungen keinen Anlaß. Nun folgte eine rege Aussprache betr. Beschaffung von Feuerlöschern. Ebenso wurde die Möglichkeit der Verbesserung der Abwasserentwässerung beraten. Gegen Schluß der Sitzung nahm der Erste Beigeordnete Schreiber Veranlassung, längere Aus-

führungen betr. die Einberufung der neuen Ratsherren zu machen, die nach seiner Ansicht mitten im Berufsleben stehen, mit weiten Möglichkeiten in der Berufung: kommen und deren Fähigkeiten zweifellos einen Gewinn für die Stadtverwaltung darstellen. Er wies ferner auf die gerade in der augenblicklichen Zeit so wertvolle Bewandlung- und Entfaltungsfähigkeit unserer Bürgermeisters hin. Diese Eigenschaften in Verbindung mit seinem vorbildlichen kameradschaftlichen Gemeinschaftsinn sind in der heutigen schweren Zeit gar nicht hoch genug anzuschätzen und haben für unsere Stadt schon viel Gutes geleistet.

Der Bürgermeister dankte dem Ersten Beigeordneten für seine ausführenden und anerkennenden Worte und betonte, daß er von jeder dem Mut und das nötige Gefühl für die hohe Verantwortung habe, die einem Stadtoberhaupt auferlegt ist, vor allen Dingen dann, wenn es sich um die Befreiung von Feuergefahren notwendig erweist, schnell und möglichst durchgreifend zu helfen. Der Bürgermeister verzog aber auch nicht, diesen Dank an seine Ehrenbeamten weiterzugeben, die ihn bei allen seinen Maßnahmen vorbildlich unterstützen. Er wies ferner darauf hin, daß das wertvolle Opfer der Stadt zwar viel Freude und Anerkennung gebracht, aber auch viel Leid zugefügt habe, und zwar nicht nur durch die von der Front erforderten Opfer aus den Reihen unserer Mitarbeiter, sondern auch durch Opfer bei dem Bombenangriff durch Beschädigung von Gebäuden, daß im kommenden Jahr nicht nur die Ratsherren, sondern auch die gesamte Bevölkerung weiter fest zusammenstehen mögen, damit an der Heimatfront nichts verstimmt werde, um dem großen Gange zu dienen. Der Bürgermeister schloß die letzte Sitzung des Jahres mit einem Dank an unsere Soldaten und einem Weihnachtsgruß an unsere Führer.

## Rundfunk-Programm

Mittwoch, 23. Dezember  
 Reichsprogramm: 8.00-8.15 Am Abend und Besondere Deutsche Städte und Andeutungen, 8.15-9.00 Schwere Mänge aus der Heimat, 11.00-11.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.30-12.00 Heiter und über (nur Berlin, Leipzig, Köln), 12.35-12.45 Bericht zur Lage, 12.45 bis 1.00 Reichsprogramm Mittagessen mit Spezialmusik, 1.30-1.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.45-2.00 Heiter und über (nur Berlin, Leipzig, Köln), 2.15-2.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.30-2.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.45-3.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.00-3.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.15-3.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.30-3.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.45-4.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.00-4.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.15-4.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.30-4.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.45-5.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.00-5.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.15-5.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.30-5.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.45-6.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.00-6.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.15-6.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.30-6.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.45-7.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.00-7.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.15-7.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.30-7.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.45-8.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.00-8.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.15-8.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.30-8.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.45-9.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.00-9.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.15-9.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.30-9.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.45-10.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.00-10.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.15-10.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.30-10.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.45-11.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.00-11.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.15-11.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.30-11.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.45-12.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.00-12.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.15-12.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.30-12.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.45-1.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.00-1.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.15-1.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.30-1.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.45-2.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.00-2.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.15-2.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.30-2.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.45-3.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.00-3.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.15-3.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.30-3.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.45-4.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.00-4.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.15-4.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.30-4.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.45-5.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.00-5.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.15-5.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.30-5.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.45-6.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.00-6.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.15-6.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.30-6.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.45-7.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.00-7.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.15-7.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.30-7.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.45-8.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.00-8.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.15-8.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.30-8.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.45-9.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.00-9.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.15-9.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.30-9.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.45-10.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.00-10.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.15-10.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.30-10.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.45-11.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.00-11.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.15-11.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.30-11.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.45-12.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.00-12.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.15-12.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.30-12.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.45-1.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.00-1.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.15-1.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.30-1.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.45-2.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.00-2.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.15-2.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.30-2.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.45-3.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.00-3.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.15-3.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.30-3.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.45-4.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.00-4.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.15-4.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.30-4.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.45-5.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.00-5.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.15-5.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.30-5.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.45-6.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.00-6.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.15-6.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.30-6.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.45-7.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.00-7.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.15-7.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.30-7.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.45-8.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.00-8.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.15-8.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.30-8.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.45-9.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.00-9.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.15-9.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.30-9.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.45-10.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.00-10.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.15-10.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.30-10.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.45-11.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.00-11.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.15-11.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.30-11.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.45-12.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.00-12.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.15-12.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.30-12.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.45-1.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.00-1.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.15-1.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.30-1.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.45-2.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.00-2.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.15-2.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.30-2.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.45-3.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.00-3.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.15-3.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.30-3.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.45-4.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.00-4.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.15-4.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.30-4.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.45-5.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.00-5.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.15-5.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.30-5.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.45-6.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.00-6.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.15-6.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.30-6.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.45-7.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.00-7.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.15-7.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.30-7.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.45-8.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.00-8.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.15-8.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.30-8.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.45-9.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.00-9.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.15-9.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.30-9.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.45-10.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.00-10.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.15-10.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.30-10.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.45-11.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.00-11.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.15-11.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.30-11.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.45-12.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.00-12.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.15-12.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.30-12.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.45-1.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.00-1.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.15-1.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.30-1.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.45-2.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.00-2.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.15-2.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.30-2.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.45-3.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.00-3.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.15-3.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.30-3.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.45-4.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.00-4.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.15-4.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.30-4.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.45-5.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.00-5.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.15-5.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.30-5.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.45-6.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.00-6.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.15-6.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.30-6.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.45-7.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.00-7.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.15-7.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.30-7.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.45-8.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.00-8.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.15-8.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.30-8.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.45-9.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.00-9.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.15-9.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.30-9.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.45-10.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.00-10.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.15-10.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.30-10.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.45-11.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.00-11.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.15-11.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.30-11.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.45-12.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.00-12.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.15-12.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.30-12.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.45-1.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.00-1.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.15-1.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.30-1.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.45-2.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.00-2.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.15-2.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.30-2.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.45-3.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.00-3.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.15-3.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.30-3.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.45-4.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.00-4.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.15-4.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.30-4.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.45-5.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.00-5.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.15-5.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.30-5.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.45-6.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.00-6.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.15-6.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.30-6.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.45-7.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.00-7.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.15-7.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.30-7.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.45-8.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.00-8.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.15-8.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.30-8.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.45-9.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.00-9.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.15-9.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.30-9.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.45-10.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.00-10.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.15-10.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.30-10.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.45-11.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.00-11.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.15-11.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.30-11.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.45-12.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.00-12.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.15-12.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.30-12.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.45-1.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.00-1.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.15-1.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.30-1.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.45-2.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.00-2.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.15-2.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.30-2.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.45-3.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.00-3.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.15-3.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.30-3.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.45-4.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.00-4.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.15-4.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.30-4.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.45-5.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.00-5.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.15-5.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.30-5.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.45-6.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.00-6.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.15-6.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.30-6.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.45-7.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.00-7.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.15-7.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.30-7.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.45-8.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.00-8.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.15-8.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.30-8.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.45-9.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.00-9.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.15-9.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.30-9.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.45-10.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.00-10.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.15-10.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.30-10.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.45-11.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.00-11.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.15-11.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.30-11.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.45-12.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.00-12.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.15-12.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.30-12.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.45-1.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.00-1.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.15-1.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.30-1.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.45-2.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.00-2.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.15-2.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.30-2.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.45-3.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.00-3.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.15-3.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.30-3.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.45-4.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.00-4.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.15-4.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.30-4.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.45-5.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.00-5.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.15-5.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.30-5.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.45-6.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.00-6.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.15-6.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.30-6.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.45-7.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.00-7.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.15-7.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.30-7.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.45-8.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.00-8.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.15-8.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.30-8.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.45-9.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.00-9.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.15-9.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.30-9.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.45-10.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.00-10.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.15-10.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.30-10.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.45-11.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.00-11.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.15-11.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.30-11.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.45-12.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.00-12.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.15-12.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.30-12.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.45-1.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.00-1.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.15-1.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.30-1.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.45-2.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.00-2.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.15-2.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.30-2.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.45-3.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.00-3.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.15-3.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.30-3.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.45-4.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.00-4.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.15-4.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.30-4.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.45-5.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.00-5.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.15-5.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.30-5.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.45-6.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.00-6.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.15-6.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.30-6.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.45-7.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.00-7.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.15-7.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.30-7.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.45-8.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.00-8.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.15-8.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.30-8.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.45-9.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.00-9.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.15-9.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.30-9.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.45-10.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.00-10.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.15-10.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.30-10.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.45-11.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.00-11.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.15-11.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.30-11.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.45-12.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.00-12.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.15-12.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.30-12.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.45-1.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.00-1.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.15-1.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.30-1.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.45-2.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.00-2.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.15-2.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.30-2.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.45-3.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.00-3.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.15-3.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.30-3.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.45-4.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.00-4.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.15-4.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.30-4.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.45-5.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.00-5.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.15-5.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.30-5.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.45-6.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.00-6.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.15-6.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.30-6.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.45-7.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.00-7.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.15-7.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.30-7.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.45-8.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.00-8.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.15-8.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.30-8.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.45-9.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.00-9.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.15-9.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.30-9.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.45-10.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.00-10.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.15-10.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.30-10.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.45-11.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.00-11.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.15-11.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.30-11.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.45-12.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.00-12.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.15-12.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.30-12.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.45-1.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.00-1.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.15-1.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.30-1.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 1.45-2.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.00-2.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.15-2.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.30-2.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 2.45-3.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.00-3.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.15-3.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.30-3.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 3.45-4.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.00-4.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.15-4.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.30-4.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 4.45-5.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.00-5.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.15-5.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.30-5.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 5.45-6.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.00-6.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.15-6.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.30-6.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 6.45-7.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.00-7.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.15-7.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.30-7.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 7.45-8.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.00-8.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.15-8.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.30-8.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 8.45-9.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.00-9.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.15-9.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.30-9.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 9.45-10.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.00-10.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.15-10.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.30-10.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 10.45-11.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.00-11.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.15-11.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.30-11.45 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 11.45-12.00 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.00-12.15 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.15-12.30 Reichs-Rundfunk mit Spezialmusik, 12.30-1